

25.

STADT-UMLAND-KONFERENZ · SCHKEUDITZ · 27.09.2024

WASSERSENSIBLE STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

Die Auswirkungen von Klimawandel, Versiegelung, Siedlungsentwässerung, technischen Überprägungen, Braunkohlebergbau, intensiver Landwirtschaft, vielfältigen Nutzungsansprüchen und soziokulturellen Belangen beeinträchtigen den Gebietswasserhalt in Leipzig und der umliegenden Region. Hitze, Dürreperioden, Sturzfluten und Hochwasser beeinflussen sowohl die Oberflächengewässer, als auch das Grundwasservorkommen im Stadtgebiet und der gesamten Region – mit Auswirkungen auf unser Leben in Stadt und Region.

Ein Baustein für eine wassersensible und klimaresiliente Stadt- und Regionalentwicklung ist die „Integrierte Wasserkonzeption für die Stadt Leipzig und die angrenzende Region“ (InWako), weil sie die beschriebenen Einflussfaktoren, wie auch deren Wechselwirkungen berücksichtigt

und durch Kühlung und Verdunstung zusätzlich auch einen Beitrag zum Querschnittsthema Gesundheit leistet.

Wir freuen uns mit Fachleuten darauf zu schauen, wie man weltweit mit dieser Thematik umgeht und was in unserer Region passiert – in den Mitgliedskommunen des Grünen Ringes Leipzig.

Über unsere Erkenntnisse und Fortschritte wollen wir mit Ihnen im Rahmen der 25. Stadt-Umland-Konferenz am 27. September 2024 in Schkeuditz diskutieren und uns gemeinsam auf eine Fahrrad-Exkursion in die Nordwestaue zum Thema Klimaschutz begeben.

Unter diesem [Link](#) können Sie sich für die Konferenz und die Exkursion bis zum 15. September 2024 anmelden.



PROGRAMM

ab 08:30 Uhr **Ankommen & Anmelden**

09:00 – 09:10 Uhr **Begrüßung & Einführung**
Steffen Schwalbe, Bürgermeister der Gemeinde Rackwitz, der auch die Moderation der Veranstaltung übernimmt

Praxis & Erkenntnisse weltweit und aus der Region

09:15 – 10:00 Uhr **DAS SCHWAMMSTADT PRINZIP – Die Kunst heute resilient und regenerativ zu bauen um auf Klimaextreme von morgen vorbereitet zu sein**
Prof. Herbert Dreiseitl, dreiseitlconsulting, Überlingen

10:00 – 10:10 Uhr **GeRI – Gestaltung Resilienter Infrastrukturen im Landkreis Leipzig**
Gesine Sommer, Landkreis Leipzig, Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

10:10 – 10:25 Uhr **Wassersensible Stadtentwicklung**
Dr. Ulrich Meyer, Leipziger Kommunale Wasserwerke

10:25 – 10:40 Uhr **Fragen & Diskussion**

10:40 – 11:00 Uhr **Kaffeepause**

Aktuelle Projekte in den GRL-Kommunen

11:00 – 11:10 Uhr **Back to the roots – Bekommt der Borsdorfer Kittelgraben seine Aufgaben zurück?**
Birgit Kaden, Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf

11:10 – 11:20 Uhr **Neue Aufgaben für alte Infrastruktur – das Lober-Retentionsbecken Rackwitz**
Steffen Schwalbe, Bürgermeister der Gemeinde Rackwitz

11:20 – 11:30 Uhr **In den 1990ern vorgedacht – das Mulden-Rigolen-System in Taucha und was es kann**
Holger Tobiaschek, Stadt Taucha | Tilo Sahlbach, HTWK Leipzig, IWS - Institut für Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft

11:30 – 11:40 Uhr **Klimawandelangepasste Baumstandorte – am Beispiel der Baumrigolen in der Kasseler Straße in Leipzig**
Markus Drappatz, Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer

11:40 – 11:50 Uhr **Blaugrüne Perspektiven für Dorfplatz und Parkeich Stünz – Niederschlagswassermanagement und Gewässerentwicklung zusammengedacht**
Dr. Christine Fischer-Bedtke, Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer

11:50 – 12:00 Uhr **Projekt Lebendige Luppe – Revitalisierung des Zschampert**
Jörg Putkunz, bgmr Landschaftsarchitekten

Fragen & Diskussion

12:30 Uhr **Mittagspause**



EXKURSION: 13:30 – 15:30 Uhr · Auf den Spuren des Zschampert

Intakte Flussauen erfüllen mehrere Funktionen. Neben dem Erhalt und Schutz der Biodiversität mildern sie die Auswirkungen von Hochwassern entscheidend ab. Auch hier im Leipziger Raum sind die Auen als Folge des Klimawandels sowie aufgrund begradigter Gewässer durch Austrocknung gefährdet.

Das Projekt ‚Lebendige Luppe‘ steuert entgegen: Hier arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Erhaltung und Wiederherstellung auentypischer Biotopstrukturen. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Begünstigung naturnaher Überflutungsereignisse soll der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt gefördert werden.

Zum Projekt gehören nach der erfolgten Revitalisierung des Burgauenbaches 2023 die Baumaßnahmen am Zschampert, der durch das Zurückverlegen in sein historisches Bett eine Fließgewässerlänge von 6,5 Kilometer erhält. Nur 1,1 Kilometer lang war der begradigte Zschampert nördlich des Saale-Leipzig-Kanals.

Ab 2025 wird er wieder durch sein historisches Gewässerbett fließen und regelmäßige auentypische Flutungen im angrenzenden Hartholzauwald ermöglichen. [Förderer: Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt / Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt].

Welche Baumaßnahmen stattfinden und welche bereits abgeschlossen sind, wollen wir uns gemeinsam anschauen.

Leitung:

Jörg Putkunz, bgmr Landschaftsarchitekten

Treffpunkt:

13:25 Uhr vor der Kirche Altscherbitz, Abfahrt 13:30 Uhr

Dauer:

ca. 90-120 min., Abstellen der Leihräder bitte nur an der Kirche Altscherbitz

Anmeldung:

Die Anmeldung für die Exkursion erfolgt mit der [Online-Anmeldung zur Konferenz](#). Dort haben Sie die Möglichkeit anzugeben, ob Sie mit dem Fahrrad kommen oder ob Sie ein Fahrrad benötigen. Die Bereitstellung wird dann organisiert.

Für Nicht-Angemeldete können wir leider keine Fahrräder bereitstellen.

Wichtig!

Diese Exkursion ist die erste mehrerer Exkursionen, die im Vorfeld des öffentlichen [Forum Wasserregion Leipzig](#) angeboten werden, das am 14. November 2024 von 16:30 – 20:00 Uhr tagt und im Frühjahr 2025 fortgesetzt wird.

Weitere Exkursionen finden Sie zu gegebener Zeit unter <https://www.wasser-stadt-leipzig.de/aktionen/wasserstadtkonferenz/>.

Das Format wird organisiert durch den Wasser-Stadt-Leipzig e.V. in Zusammenarbeit mit: Grüner Ring Leipzig, Stadt Leipzig, Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Forum Nachhaltiges Leipzig e.V., Bootsverleih Herold, LeipzigSeen GmbH, NABU e.V., Stadthafen Leipzig GmbH

Anreise:

Tram: [Linie 11](#) – bis Haltestelle Altscherbitz, dann 350 m entlang der Leipziger Straße und abbiegen in die Altscherbitz Str.

S-Bahn: [S3](#) bis Schkeuditz, dann 2,1 km – mit dem Fahrrad 7 min, zu Fuß 28 min, Fahrradbügel sind vorhanden

Fahrrad: ab Leipzig Zentrum komplett durchs Grüne, ca. 14 km, [Strecke hier](#)

PKW: Die Parksituation für Autos ist eher schwierig, man kann in den umliegenden Straßen links und rechts der Leipziger Straße parken. Der [kostenpflichtige Parkplatz des Krankenhauses Altscherbitz](#) befindet sich rechts der gemeinsamen Einfahrt des Sächsischen Krankenhauses Altscherbitz mit der Helios-Klinik Schkeuditz, dann 600 m Fußweg über die Leipziger Straße.

VERANSTALTUNGSORT

Kirche Altscherbitz
Koepestr. 17
Zugang über Altscherbitz /
Leipziger Straße
04435 Schkeuditz

ANMELDUNG

Unter diesem [Link](#) können Sie sich bis zum 15. September 2024 anmelden.

KONTAKT

Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig
Tel. 034291 20 412

geschaeftsstelle@gruenerring-leipzig.de
www.gruenerring-leipzig.de
www.korg-deutschland.de